



KULTUSMINISTER KONFERENZ

Sekretariat der Kultusministerkonferenz · Postfach 11 03 42 · 10833 Berlin

Der Generalsekretär

Präsidenten der DGhK e.V.
Herrn Sven Koschik
Wittestraße 30 K
13509 Berlin

GeschZ II A/Sp – 2258-12–
Bearbeitung Sabina Spindeldreier

Telefon +49 30 25418-487

Fax +49 30 25418-456

E-Mail schulen@kmk.org

www.kmk.org

Per Mail: dghk@dghk.de

Berlin, 21. November 2023

Situation hoch- und höchstbegabter Schulkinder Ihr Schreiben vom Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Koschik,

mit Schreiben vom Oktober 2023 haben Sie den Kultusministerien der Länder ihre Darstellung zur Situation hoch- und höchstbegabter Schulkinder übermittelt. Die Länder haben mich gebeten, Ihnen eine gemeinsame Antwort zukommen zu lassen.

Sie beklagen in Ihrem Schreiben eine Verschlechterung der Lage der hoch- und höchstbegabten Kinder, führen dazu einige Kriterien und Überlegungen zu den Ursachen an.

Bestmögliche Lern- und Bildungschancen für alle – das ist ein zentrales bildungspolitisches Ziel aller Länder. Je individueller die schulische Förderung auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler zugeschnitten ist, desto besser können Kinder und Jugendliche ihre Potenziale ausschöpfen. Ich denke, dass wir in diesem Punkt übereinstimmen.

Die Kultusministerkonferenz hat sich seit Jahren intensiv mit dem Themenfeld Begabtenförderung auseinandergesetzt. Das Ziel der [„Förderstrategie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler“](#) vom Juni 2015 ist es, für leistungsstarke Schülerinnen und Schülern Lernbedingungen zu schaffen, die ihnen eine optimale Entfaltung ihrer Potentiale ermöglichen und ihnen ihrer individuellen Leistungsfähigkeit entsprechende bestmögliche Bildung zu vermitteln. Bereits einige Jahre zuvor hatte die Kultusministerkonferenz eine ["Grundsatzposition der Länder zur begabungsgerechten Förderung"](#) verabschiedet.

Die Förderstrategie empfiehlt, die Maßnahmen im Bereich der Diagnostik, der innerschulischen wie außerschulischen Förderung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Leistungspotenzialen zu verstetigen. In allen Phasen der Lehrerbildung bedarf es erhöhter Anstrengungen, um die Kenntnisse und Kompetenzen von Lehrkräften im Bereich der schulischen und außerschulischen Förderung von leistungsstarken und potenziell leistungsfähigen Schülerinnen und Schüler auszubauen. Die begabungsgerechte Förderung umfasst die gesamte Lernbiografie eines Kindes. Die Förderstrategie bezieht sich auf den Primar- und Sekundarbereich und lenkt den Blick auch auf die Gestaltung der Übergänge.

Die meisten Länder haben inzwischen sehr differenzierte und oftmals flächendeckende Angebote zur schulischen Begabungsförderung aufgebaut und umfangreiche Maßnahmen aufgesetzt. Möglicherweise ist noch nicht alles so, wie sich die Eltern betroffener Kinder es im Idealfall wünschen. Allerdings kann ich Ihnen in Ihrer Einschätzung, dass sich die Lage bei der Begabtenförderung „drastisch“ verschlechtert habe, nicht zustimmen, im Gegenteil:

Die vielfältigen Förderangebote der Länder für besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden seit 2018 ergänzt durch die gemeinsame Bund-Länder-Initiative [„Leistung macht Schule“](#). Mit ihrer gemeinsamen Initiative „Leistung macht Schule“ zur Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schülern haben Länder und Bund den Grundstein dafür gelegt, dass in Zukunft noch viel mehr Schülerinnen und Schüler die Chance erhalten, ihre Stärken und Talente zu entwickeln – und zwar unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrem sozialen Status.

300 Schulen haben seit 2018 bundesweit an der ersten Phase der Initiative teilgenommen und haben gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern daran gearbeitet, Schule und Unterricht leistungs- und begabungsförderlich zu gestalten. Mit Start der zweiten Phase im Juli 2023 sind viele weitere Schulen hinzugekommen, die demnächst auch auf der [Homepage der Initiative](#) veröffentlicht werden. Perspektivisch soll die Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler an allen Schulen zu einer Selbstverständlichkeit werden.

Wie Sie sehen, liegt die Begabungs- und Potentialförderung der Kultusministerkonferenz sehr am Herzen. Insofern danke ich Ihnen für Ihre Hinweise und vor allem für Ihr großes Engagement in diesem Themenfeld.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Michallik